

"Wir lassen uns nicht den Mund verbieten"

Informations- und Solidaritätsfest

zur Unterstützung der AktivistInnen, die im Bundestag mahnten:
'Ächten Sie die Kampfdrohnen!'

15. Oktober 2015, 20:00 Uhr

PallasT, Potsdamer Str. 35, 10781 Berlin

Mit:

Isabel Neuenfeldt (Musikerin)

Eberhard Schultz (Menschenrechtsanwalt)

Diether Dehm (MdB, Liedermacher) und Michael Letz (Musiker)

Helga Hörning (GBM und Drohnenkampagne) im Gespräch mit Elsa Rassbach
(Drohnenkampagne) und Lühr Henken (Bundesausschuss Friedensratschlag)

Dr. Seltsam (Kabarettist)

Tobias Pflüger (stellvertretender Vorsitzender Partei DIE LINKE)

Jutta Kausch (SchauspielerIn und Moderatorin)

Während der Debatte des Deutschen Bundestages am 25. April 2013 über die Beschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr protestierten vier AktivistInnen auf der Tribüne.

Ihre Hände waren rot wie Blut angemalt. Sie riefen: "Ächten Sie die Kampfdrohnen".

Sie wurden des Saales verwiesen und sollen nun eine Ordnungsstrafe von Höhe von 250 € zahlen.

Wir protestieren gegen den Versuch, Meinungsfreiheit zu verbieten und zu bestrafen.

Eine der Betroffenen klagt gegen das Bußgeld mit dem Ziel, das Drohnenthema auch im Gerichtssaal zu problematisieren und so zu versuchen, Öffentlichkeit dafür herzustellen.

Der Gerichtstermin findet statt am

20. Oktober 2015, 9:30 Uhr

Amtsgericht Tiergarten, Kirchstr. 6, 10557 Berlin, Raum 3007

Kommt zahlreich und! Ihr stellt damit Öffentlichkeit her und unterstützt das Anliegen und die Forderungen der Friedensbewegung.

(Vergesst euren Ausweis nicht! Wegen der Sicherheitskontrollen empfiehlt es sich, eine Wartezeit einzukalkulieren.)

